

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 14:15 - 16:00, ab 20.02.2017	FRO, HS 2
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Die Lehrveranstaltung ist als Überblick und Einführung in das Studium der Ethnologie angelegt. Gegenstand, Methodik, Grundbegriffe der Teilgebiete "Verwandtschaft", "Wirtschaft" und "Politik" sowie die Geschichte des Faches kommen zur Sprache. Die Vorlesung soll Aufschluss darüber geben, was Ethnologie ist und welche Fragestellungen sie mit welchen Methoden untersucht. In der Einführung sollen Erstsemester außerdem eine eigene Vorstellung davon entwickeln können, welchen Sinn das Studium der Ethnologie haben kann und welches ihre eigenen Zielsetzungen sind.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Vorlesung Einführung in die Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Sklassen, Gold & Starbucks: Lokale Lebensweisen und globale Verflechtungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchförender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentllich Di, 10:15 - 12:00, ab 28.02.2017 FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	<p>Diskurse und Praktiken geformt? Weltweite, häufig asymmetrische Beziehungen –vielfach unter dem Begriff der „Globalisierung“ zusammengefasst– sind seit mehr als zwanzig Jahren in den Mittelpunkt sozialwissenschaftlicher Interessen gerückt. Gleichzeitige Abgrenzungstendenzen lokaler Gemeinschaften haben zur Wortschöpfung der „Glokalisierung“ geführt. Fazit der Diskussion ist, dass Lebensweisen nicht mehr in Isolation untersucht werden können, egal ob sie stark in globale Netzwerke eingebunden sind oder sich von diesen abgrenzen. Diese Spannung zwischen transnationalen und transkulturellen Verflechtungen und Abgrenzungen spielen in allen Teilbereichen der Ethnologie eine Rolle: Seien es die Nutzung von Rohstoffen oder globale Warenströme, die die Wirtschaftsethnologie interessieren, die Ausbreitung und der Wandel von Religionen oder verwandtschaftliche Beziehungen, die aufgrund von Migration, Mobilität und neuen Technologien mehrere Kontinente umspannen können. Die Politikethnologie untersucht postkoloniale Staaten und global vernetzte Politik zu Themen wie Umwelt, Kulturerbe, Menschenrechte und „Entwicklung“ und Medizinethnologen beobachten weltweit verbreitete, eventuell neu interpretierte, Vorstellungen und Praktiken bezüglich Heilung, Gesundheit und „Global Health“.</p> <p>Auch die historische Darstellung lokaler Gemeinschaften hat sich gewandelt und zeigt, dass globale Zusammenhänge schon lange vor der Rede von der „Globalisierung“ von Bedeutung waren. Eine anti-essentialistische und de-zentrierte Sicht auf die Welt(-Geschichte) ist heute grundlegend für postkoloniale Forschung und Theorienbildung hinsichtlich der Darstellung der „Völker ohne Geschichte“ (Wolf 1982) aber auch hinsichtlich der europäischen Wissenschaftsgeschichte, die ebenfalls eng mit der Welt außerhalb Europas verwoben war und ist. Diese neuen Perspektiven wirken sich auch auf die empirischen Methoden der Ethnologie und Sozialwissenschaft aus, die neben Ergebnissen neuester Studien zu den verschiedenen Teilbereichen der Ethnologie, zur Wissensgeschichte und zu neueren theoretischen Ansätzen in der Vorlesung dargestellt werden. Außerdem ist eine Exkursion in das Basler Museum der Weltkulturen geplant, das eine Dauerausstellung zum Thema neu eröffnet hat.</p> <p>Für die Vorlesung gibt es nach erfolgreich bestandener Klausur 3 CP und für das begleitend stattfindende Tutorat 1 CP. Das Tutorat ist nicht verpflichtend und für Studierende gedacht, die den in der Vorlesung vermittelten Stoff vertiefen und zusätzliche Lektüre besprechen wollen. Den Termin des Tutorats stimmen die TeilnehmerInnen zu Beginn des Semesters mit der Tutorin ab. Die Vorlesung kann als Pflichtvorlesung „Einführung in Bereiche der Ethnologie“ (Politik-/Wirtschaftsethnologie) angerechnet werden. Sie wird besonders auch für Studierende der integrierten Studiengänge „Weltgesellschaft und Weltpolitik“ sowie „Kulturwissenschaften“ empfohlen.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none">• Frühe Kontakte und Berichte: Kannibalen, Ungläubige und „edle Wilde“• Europa und die „Völker ohne Geschichte“• Die Ausbreitung und Transformation christlicher Religion• Bergbau und andere kapitalintensive Großprojekte• Weltkulturerbe und lokale Lebensweisen am Beispiel von Hollywood, Philippinen• Familification: die Globalisierung der Kleinfamilie• Migration, Mobiltelefone und Social Media• Gender, globale Care-Chains, Heiratsmigration und Prostitution• Bio-Kapital und globalisierte Reproduktionstechnologien• Exkursion nach Basel zur Ausstellung „Strohgold“ am Museum der Weltkulturen• Methodologische Überlegungen: Digitale oder multi-sited ethnography und stationäre Feldforschung

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Profilierungsbereich Vorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP) Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Vorlesungen in Geschichte
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hinweise:	Beginn ab 28.02.17!
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Bauman, Zygmunt (2000) Globalization. Oxford: Polity.

Giddens, Anthony (2000) Runaway World: How Globalization is Reshaping Our Lives. New York Routledge.

Lewellen, Ted C. (2002) The Anthropology of Globalization. Cultural Anthropology Enters the 21st Century. Westport: Bergin & Garvey.

Rao, Ursula (2017) Ethnologische Globalisierungsforschung. In: B. Beer, H. Fischer, J. Pauli (Hg.), Ethnologie. Einführung in die Erforschung kultureller Vielfalt. Berlin: Reimer Verlag.

Wolf, Eric R. (1982) Europe and the people without history. Berkeley: University of California Press.

Discovering Vietnam: historical and contemporary ethnographies

<i>Dozent/in:</i>	Peter Larsen, PhD
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 12:15 - 14:00, ab 22.02.2017 FRO, 3.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	This course will introduce the student to the rich and multi-faceted ethnographies of Vietnam. The course will seek to locate Vietnam in a Southeast Asian context as well as look at how ethnographers throughout time have approached questions of culture, social life, heritage, environment and ethnicity. Literature touched upon will include a mix of old as well as more recent literature with a particular, but not exclusive, focus on Vietnamese highlands, forests and ethnic minorities. We will also explore ethnographies of urban and lowland realities.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	peter.larsen@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Condiminas, Georges (1994) «We Have Eaten the Forest: The Story of a Montagnard Village in the Central Highlands of Vietnam », Kodansha Globe

Gammeltoft, Tine :A Cultural Account of Selective Reproduction in Vietnam, A Philip E. Lilienthal Book in Asian Studies

McElwee, P. (2016). Forests Are Gold: Trees, People, and Environmental Rule in Vietnam. Washington D.C., University of Washington Press.

Salemink, O. (2003). The ethnography of Vietnam's Central Highlands. London and New York, Routledge Curzon.

Taylor, Nora Annesley (2016); Painters in Hanoi: An Ethnography of Vietnamese Art

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 10:15 - 12:00, ab 22.02.2017	FRO, HS 2
<i>Terminierung 2:</i>	Mi, 10.05.2017, 10:15 - 12:00	FRO, 4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	In diesem einführenden Proseminar (für Studierende der Ethnologie obligatorisch) wird auf der Basis eines Lehrbuchs und einer Reihe ausgewählter Filme ein Einblick in die zentralen Themenbereiche und Grundbegriffe des Fachs gegeben. Anhand einer Auswahl ethnographischer Beispiele aus aller Welt wird die Vielfalt und Breite des Fachs veranschaulicht und kulturelle Phänomene jeweils auch im Vergleich zur eigenen Gesellschaft diskutiert. Es werden klassische Themengebiete (Strukturen des sozialen Zusammenlebens, Verwandtschaft und Gender, politische und wirtschaftliche Organisation, Kosmologie, Ritual, etc.), Grundbegriffe (Reziprozität, Symbolismus, Habitus etc.), sowie aktuelle Themen und Debatten der Ethnologie behandelt. Das Proseminar ergänzt die Vorlesung zur Einführung in die Ethnologie und kann parallel dazu oder zur Vor- oder Nachbereitung besucht werden.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Das Lehrbuch wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Wirtschaftsethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Angelica Wehrli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10:15 - 12:00, ab 02.03.2017 FRO, 1.B05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	In dieser Veranstaltung werden zentrale Themen und verschiedene theoretische Ansätze der Wirtschaftsethnologie behandelt. Neben den klassischen Problemstellungen rund um Strategien der Einkommens- und Überlebenseicherung, Gabentausch sowie Motiven der wirtschaftlichen Handlungsweisen werden neuere Themen wie Globalisierung, Massenmedien, Fragen der Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Konsum zur Sprache kommen. Als Diskussionsgrundlage verwenden wir ein einführendes Lehrbuch sowie ergänzende Literatur zu ausgewählten Aspekten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	angelica.wehrli@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignet sich folgende Quelle: West, Paige 2012: From modern production to imagined primitive. The social world of coffee from Papua New Guinea. Durham NC: Duke University Press.

Migration

<i>Dozent/in:</i>	Yvonne Siemann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 16:15 - 18:00, ab 02.03.2017	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Schon immer gab es in der Geschichte der Menschheit Migrationsbewegungen, und transkulturelle Dynamiken sind ebenfalls nicht neu. Dennoch werden sie oft als Ausnahmeerscheinung oder sogar als Problem wahrgenommen, denn in Politik und Medien hält sich weiterhin die Idee von Kulturen als homogenen und abgrenzbaren Gemeinschaften. Auch für die Ethnologie waren Kulturen bis weit ins 20. Jahrhundert mit bestimmten Orten und Identitäten verbunden. Doch in den letzten Jahren setzen sich immer mehr Ethnologinnen und Ethnologen mit der Komplexität des Phänomens und mit den damit verbundenen sozialen Praktiken auseinander. Das Proseminar vermittelt einen Einblick in verschiedene Aspekte der Migration vor allem im internationalen Kontext. Wir beginnen mit einer Einführung in klassische und moderne Migrationstheorien. Danach werden wir anhand aktueller Fallbeispiele zentrale Fragestellungen diskutieren, etwa die Rolle von Gender, Identität und Macht oder die Themen Flucht und Migration Hochqualifizierter.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	y.siemann@gmail.com	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Zur Einführung: Gardner, Katy. 2013. The Anthropology of Migration. In James G. Carrier & Deborah B. Gewertz (eds.): The Handbook of Sociocultural Anthropology. London: Bloomsbury. 299–316. Koser, Khalid. 2007. International Migration: A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press.

The nature of culture and the nature of cultural explanation

Dozent/in:	Donald Gardner, PhD
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Fr, 09:15 - 16:00, ab 24.02.2017 FRO, 3.B52 Fr, 09:15 - 16:00, ab 10.03.2017 FRO, 3.B57 Sa, 09:15 - 16:00, ab 11.03.2017 FRO, 3.B57 Fr, 09:15 - 16:00, ab 12.05.2017 FRO, 4.B51 Sa, 09:15 - 16:00, ab 13.05.2017 FRO, 4.B51
Weitere Daten:	Blockseminar: Friday 24.02 (3.B52), to introduce the course and assign readings Friday and Saturday 10.03 & 11.03 (3.B57) and Friday and Saturday 12.05 & 13.05 (4.B51)
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Blockseminar
Inhalt:	<p>Debates about which of our ideas and capacities we owe to an inherent human nature and which we owe to the environment we inhabit have continued for many centuries, These debates about “nature versus nurture” have also appeared in many regions of the academic landscape and in many formulations: genes vs environments, instinct vs learning, innate vs acquired, nativism vs empiricism, and—most frequently in the social sciences—nature vs culture.</p> <p>It seems clear that the arguments have continued for so long and in so many disciplines because they can quickly give rise to questions about philosophical, moral and political issues (of, for example, determinism and free will in human affairs, or the naturalness of sexual preferences). While there have always been some arguments against the very terms of the debate, inclinations to declare it dead have increased recently, with developments in biology and psychology. Yet, recent anthropological formulations associated with “the ontological turn” insist that Western concepts of nature, as something that is given and on which cultures take perspectives, should be given up.</p> <p>The course will consider various aspects of the debate and its underpinnings in relation to the concept of culture and recent work in biology and psychology. Students from philosophy, Kulturwissenschaft, sociology, and the other social sciences should find a consideration of these fundamental questions rewarding.</p> <p>There are no pre-requisites for the seminar beyond a willingness to read the texts carefully and discuss them in class. The seminar will be bilingual: all readings (which will be provided via OLAT) are in English, while class discussions will be in German and English. Students are expected to read and take notes on the assigned readings and to contribute to discussion in class.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockseminar
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	donald.gardner@doz.unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

all readings will be provided via OLAT

Gender: Konzepte und Theorien in den Sozialwissenschaften

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Angelica Wehrli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 14:15 - 16:00, ab 02.03.2017 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem Seminar werden wir uns mit der relevanten und zuweilen höchst divers diskutierten Kategorie Gender auseinandersetzen. Dabei werden wir uns verschiedenen Konzepten und theoretischen Ansätzen widmen und dabei ergründen, wie die Kategorie Gender definiert und verstanden werden kann. Ferner werden wir der Frage nachgehen, weshalb Gender sowohl in sozialwissenschaftlichen Forschungen als auch im Alltag omnipräsent ist. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf sozialanthropologische Forschungen legen.</p> <p>Bereits im Jahr 1949 sorgte die These von Simone de Beauvoir für Aufsehen, wonach man nicht als Frau geboren wird, sondern zur Frau werde („on ne naît pas femme, on le devient“) [de Beauvoir 1949]. Jahrzehnte danach wurde der Begriff Gender populär und verwies darauf, dass Geschlecht sozial konstruiert wird. Dabei wurde zwischen dem biologischen Geschlecht „sex“ und dem sozial und kulturell konstruierten Geschlecht „gender“ unterschieden. Diese Unterscheidung zwischen „sex“ und „gender“ wurde in den 1990er Jahren durch Judith Butler kritisiert, indem Butler hinterfragte, ob nicht auch das biologische Geschlecht („sex“) kulturell geprägt sei. Anhand dieser Überlegungen wird deutlich, wie kontrovers die Debatte um Gender in den Sozialwissenschaften ist.</p> <p>In diesem Seminar werden wir des Weiteren anhand von praktischen Beispielen analysieren, wie Forschende das Konzept Gender in ihren Forschungen verwenden. Audiovisuelle Medien werden in diesem Seminar ebenfalls Verwendung finden. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit anhand eigener Recherchen und in Absprache weiterführende on-line und offline Materialien beizuziehen.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	angelica.wehrli@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt.

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignen sich folgende Quelle: Beauvoir, Simone de 2001 [1949]: *Le deuxième sexe*. [Paris]: Gallimard. Butler, Judith 1999 [1990]: *Gender Trouble. Feminism and the Subversion of Identity*. New York: Routledge.

Staatsentstehung und Staatszerfall

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling; Dr. Adrian Itschert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 10:15 - 12:00, ab 20.02.2017 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Seminar thematisiert Phänomene von Staatsentstehung und Staatszerfall. Wir beschäftigen uns mit den Theorien, die nach Gründen und Bedingungen der Entstehung und Ausdehnung von Staatlichkeit, aber auch von Niedergang und Zerfall staatlich organisierter Gesellschaften suchen. Überdies werden wir uns mit ausgewählten Fallbeispielen befassen, die von den klassischen Beispielen der Staatsentstehung und Staatszerfall (wie Mexiko und Mesopotamien) über Häuptlingstümer, die zwischen einer Entwicklung zu einem Staat und einem Rückfall in Dorfgesellschaften schwanken wie die Kachin in Burma, bis zu Fällen der zunehmender Staatlichkeit und der Desintegration von Staaten in Europa sowie dem Zerfall von Staaten in Entwicklungsländern im Zusammenhang mit langjährigen Bürgerkriegen (Somalia) reichen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch adrian.itschert@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Präsentation mit einem 5-10 seitigen Handout
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Semesters vorliegen.

Ethnizität und die politische Ökonomie von Abgrenzungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Di, 14:15 - 16:00, ab 28.02.2017 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Viele Konflikte der letzten Jahrzehnte sind verbunden mit ethnischen Zugehörigkeiten, sei es im Balkan, Sudan oder der ehemaligen Sowjetunion. Die Frage allerdings, was "Ethnizität" ausmacht ist umstritten. Bei der Debatte um "Ethnizität" geht es um die Abgrenzung sozialer Kollektive und die zugrundeliegenden Aspekte von individuellen und kollektiven Identitäten. Verwendete Kriterien sind häufig gemeinsamer Ursprung und Geschichte, manchmal gemeinsame Sprache, Kultur, Religion oder ein gemeinsames Territorium oder gemeinsame Gegner. Ethnische Identitäten / Ethnizität werden von Angehörigen einer Gemeinschaft aber auch von außen hergestellt. In verschiedenen Situationen und Beziehungen können die darauf basierenden soziokulturellen Abgrenzungen von unterschiedlichen Bedeutungen sein. Ethnizität kann in ganz unterschiedlichen Gesellschaftstypen und politischen Kontexten, sowohl in Minderheiten als auch in Mehrheitsbevölkerungen eine Rolle spielen (Eriksen 2002). In dem Masterseminar werden die Konzepte "Kultur", "Identität" und "Ethnos/Ethnizität" sowie mögliche Verbindungen zwischen diesen kritisch diskutiert. Es werden verschiedene theoretische Annäherungen an das Phänomen "Ethnizität" vorgestellt und neue Theorien diskutiert, die zum Beispiel die globale Kommerzialisierung von Ethnizität zu erklären versuchen (Comaroff & Comaroff 2009). Als empirische Beispiele können interethnische Beziehungen – friedliche sowie feindselige – aus allen Regionen der Welt und unterschiedlichsten Gesellschaften vergleichend herangezogen werden und als Grundlage der Diskussion der theoretischen Ansätze dienen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Elective courses Freie Studienleistungen Ethnologie MA Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hinweise:	Unterrichtsmaterial, Texte und ein Online-Forum werden auf OLAT bereitgestellt. Die Selbstorganisation eines begleitenden Lektürekurses zum Thema Politikethnologie, für den Social Credit Points vergeben werden, ist möglich. Beginn ab 28.02.17!
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Gemeinsamer Grundlagentext:	

Jenkins, Richard 2008 Rethinking Ethnicity. London, Thousand Oaks, New Delhi, Singapore: Sage. Weitere Literatur: Barth, Fredrik

weitere zentrale Texte:

Barth, Fredrik

1970 Introduction. In: ders. (Hg.), Ethnic Groups and Boundaries, 9-38. Bergen-Oslo, London.

Comaroff, John L., and Jean Comaroff

2009 Ethnicity, Inc. Chicago, London: University of Chicago Press.

Eriksen, Thomas Hylland

2002 Ethnicity and Nationalism. London u.a.: Pluto Press.

BA-/MA-Kolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli; Prof. Dr. Jürg Helbling
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Weitere Daten:</i>	Die Veranstaltung wird in 2 (allenfalls 3) Blöcken in der 2. Semesterhälfte durchgeführt.
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	Das BA-/MA-Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende, die momentan mit Betreuung der Proff. Helbling oder Egli sowie der Oberassistenten von Prof. Helbling ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben, dies unlängst getan haben oder dies demnächst zu tun beabsichtigen. Prinzipiell ist die Veranstaltung jedoch offen für alle MA-Studierenden sowie höhere Semester im BA, die an einem Erfahrungsaustausch zum Verfassen akademischer Qualifikationsarbeiten interessiert sind. Ausgehend von kurzen Präsentationen der Abschlussarbeiten in unterschiedlichem Zustand der Vollendung (oder Planung) sollen hauptsächlich praktische Aspekte des Forschens und Schreibens zur Sprache kommen. Auch die Dozierenden sowie weitere MitarbeiterInnen und Gäste werden ihre gegenwärtigen Forschungsprojekte präsentieren und zur Diskussion stellen.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	InteressentInnen melden sich bis Semesterbeginn bei werner.egli@unilu.ch

Forschungskolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Peter Larsen, PhD
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 16:15 - 18:00, ab 22.02.2017 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	The colloquium presents current on-going research of department members and invited guest speakers on a range of themes and problems. Students are highly encouraged to participate (and receive 2 credit points for this). They may also set-up reading groups, where selected texts are analyzed and discussed for which they receive additional 2 social competency points.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Forschungskolloquium im Modul Weltgesellschaft Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	peter.larsen@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Interdisziplinäres Forschungskolloquium ‚Wandel der Familie im Kontext von Migration und Globalisierung‘

<i>Dozent/in:</i>	Laura Katharina Preissler, M.A. Prof. Dr. Bettina Beer Prof. Dr. theol. dipl. Päd. Stephanie Klein
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Terminierung 1:</i>	Mo, 06.03.2017, 18:15 - 20:00 FRO, 3.B01
<i>Terminierung 2:</i>	Mo, 20.03.2017, 18:15 - 20:00 FRO, 3.B01
<i>Terminierung 3:</i>	Mo, 03.04.2017, 18:15 - 20:00 FRO, 3.B01
<i>Terminierung 4:</i>	Mi, 26.04.2017, 18:15 - 20:00 FRO, 3.B01
<i>Terminierung 5:</i>	Di, 09.05.2017, 18:15 - 20:00 FRO, 4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	<p>Das erste Forschungskolloquium des neuen universitären Forschungsschwerpunkts ‚Wandel der Familie im Kontext von Migration und Globalisierung‘ dient dem offenen Austausch der an dem Projekt dem Beteiligten und schafft einen Rahmen, in dem die Projekte des Forschungsschwerpunkts vorgestellt und diskutiert werden können. Gäste und Studenten sind herzlich willkommen.</p> <p>Migration und Globalisierungsprozesse verändern das Alltagsleben von Menschen und ihre Beziehungen zueinander und stellen weltweit immer stärker die unterschiedlichen Familienkonzepte in Frage. Diese Entwicklung erfasst inzwischen auch kirchliche und politische Debatten sowie die Gesetzgebung und die Rechtspraxis.</p> <p>Der transdisziplinäre, von der Theologischen Fakultät, Rechtswissenschaftlichen Fakultät und Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern getragene Forschungsschwerpunkt untersucht Pluralisierungsprozesse sowie den Wandel von Familie und Verwandtschaft im Kontext von Migration und Globalisierung. Neue familiäre Lebensformen etwa von Ein-Eltern-Familien und gleichgeschlechtlichen Paaren und neue Technologien wie beispielsweise Kommunikations- und Reproduktionstechnologien haben bestehende kulturelle, religiöse und rechtliche Vorstellungen und Normen bereits auf den Prüfstand gestellt. Die daraus erwachsenden Fragen und Herausforderungen werden mit der zunehmenden Mobilität und den Migrations- und Fluchtbewegungen der Menschen noch deutlicher. Unterschiedliche Formen der geschlechtlichen Orientierung werden öffentlich; sie verändern das Selbstverständnis von Familien und drängen auf gesellschaftliche und rechtliche Anerkennung. Neue Reproduktionstechnologien ermöglichen es, dass mehr als zwei Elternteile – häufig auch transnational – an der Entstehung eines Kindes beteiligt sind und tragen ebenfalls zur Veränderung des Verständnisses von Verwandtschaft und Familienformen bei.</p> <p>Auch wenn die Globalisierung von Vorstellungen möglicher Familienformen und die internationale Mobilität von Menschen zwei verschiedene Prozesse sind, sind sie dennoch gleichermaßen charakteristisch für moderne Lebensweisen. Beide Prozesse sind eng miteinander verbunden, und werden langfristig immer enger miteinander verknüpft sein. Daraus ergeben sich die zentralen Fragestellungen des transdisziplinären Forschungsschwerpunktes: Wie verändern sich familiäre Beziehungen und verwandtschaftliche Praktiken im Kontext von Migration und Globalisierung? Wie wirkt sich dieser Wandel auf gesellschaftliche, religiöse und rechtliche Diskurse und Institutionen aus? Fragen der kulturellen Vielfalt und der Wandlungsprozesse von Familie, der religiösen Orientierungen und rechtlichen Regelungen werden in den Forschungsprojekten anhand verschiedener Fallstudien untersucht.</p> <p>Ziel des universitären Forschungsschwerpunkts ist es, den interdisziplinären Austausch der Fakultäten anzuregen, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, Studierende für zentrale Forschungsfragen zu interessieren und sie in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Zudem dient der Schwerpunkt der nationalen und internationalen Vernetzung und Sichtbarkeit der Universität Luzern.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA

<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr) Aktive Teilnahme (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Ethnologie BA)
<i>Kontakt:</i>	bettina.beer@unilu.ch / laura.preissler@unilu.ch / stephanie.klein@unilu.ch /
<i>Hinweise:</i>	Je nach Fakultät und Absprache ist der Erwerb von Credits möglich.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

PhD Kolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie		
<i>Termine:</i>	Do, 10:15 - 14:00, ab 09.03.2017		FRO, E.411
	Do, 10:15 - 14:00, ab 30.03.2017		FRO, E.411
	Do, 10:15 - 14:00, ab 27.04.2017		FRO, E.411
	Do, 10:15 - 14:00, ab 11.05.2017		FRO, E.411
	Do, 10:15 - 14:00, ab 01.06.2017		FRO, E.411
<i>Studienstufe:</i>	Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Doktorierendenkolloquium		
<i>Sprache:</i>	Deutsch		
<i>Kontakt:</i>	bettina.beer@unilu.ch		

Forschungskolloquium Konkurrenz

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel Prof. Dr. Raimund Hasse Prof. Dr. Jürg Helbling	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Termine:	Wöchentlich Di, 18:15 - 20:00, ab 21.02.2017	FRO, 3.B58
Studienstufe:	Master / Doktorat	
Veranstaltungsart:	Master-/Doktorierendenkolloquium	
Inhalt:	Wie in den vergangenen Semestern auch, sollen in dem Kolloquium aktuelle Forschungsthemen der Soziologie und angrenzender Disziplinen – sofern sie einen Bezug zu den Forschungsschwerpunkten des Soziologischen Seminars haben - vorgestellt und diskutiert werden. Dies geschieht auf der Grundlage von forschungsnahen Fachvorträgen auswärtiger und hiesiger Kolleginnen und Kollegen. Die Veranstaltung dient dem wissenschaftlichen Austausch mit ausgewählten Gästen und deren Institutionen sowie der Herstellung einer Fachöffentlichkeit im Soziologischen Seminar. Die Vorträge sind universitätsöffentlich. Studierende, die Interesse daran haben, im Rahmen der Veranstaltung CPs zu erwerben, melden sich bitte wie üblich elektronisch an und bis Ende der ersten Vorlesungswoche beim Veranstalter. Ein genauer Themen- und Terminplan sowie Hinweise zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	
Voraussetzungen:	Studierende des BA-Hauptstudiums, MA-Studierende und PromotionsstudentInnen.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	regelmässig	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Forschungskolloquium im Modul Weltgesellschaft Freie Studienleistungen Soziologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Kommunikationsmedien (MA) Weitere Studienleistungen im Modul Medien und Netzwerke Weitere Studienleistungen im Modul Organisation und Management Weitere Studienleistungen im Modul Organisationen (MA) Weitere Studienleistungen im Modul Vergleichende Medienforschung Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Organisation und Wissen Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Vergleichende Medienwissenschaften	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (2 Cr)	
Kontakt:	sophie.muettel@unilu.ch / raimund.hasse@unilu.ch / juerg.helbling@unilu.ch	

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Afrikanisch-christliche Propheten: Autorität, Legitimation und globaler Einfluss religiöser Virtuosen

<i>Dozent/in:</i>	Nicole Wagner
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 14:15 - 16:00, ab 02.03.2017 FRO, 4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Religionsgeschichte Subsahara-Afrikas weist ein vielfältiges Spektrum religiöser Virtuosen auf: Angefangen von indigenen Propheten-Figuren wie William Harris (Ghana) und Simon Kimbangu (Kongo) – die Begründer der ersten unabhängigen afrikanischen Kirchen – bis hin zur relativ jungen Erscheinung charismatischer Propheten afrikanischer Pfingstbewegungen, die zur globalen Erweckung aufrufen und über den Einsatz moderner Medien eine global moral community generieren.</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns in konzeptioneller und empirischer Hinsicht mit der Vielfalt dieser religiösen Virtuosen und schauen dabei auf gegenwärtige und historische Phänomene aus Subsahara-Afrika. Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir den Autorisierungs- und Legitimierungsprozess dieser Propheten untersuchen und ihre Rollen und Aufgaben im historischen, politischen und sozialen Kontext analysieren. Dabei werden wir auch beleuchten, auf welchen Grundlagen ihre religiöse Autorität basiert und welche neuen Möglichkeiten sich den Propheten und ihren Kirchen durch die Liberalisierung der Medien und den Einsatz neuer Kommunikationstechnologien bot, um transnationale Netzwerke aufzubauen und sich einen globalen Wirkungskreis zu erschliessen.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Lernziele:</i>	Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen afrikanischen Propheten-Figuren kennenzulernen und ihren Legitimierungsprozess im soziopolitischen Kontext zu analysieren. Dabei setzen sich die Studierenden sowohl mit Grundkonzepten zur religiösen Autorität und Legitimierung als auch mit aktuellen Theorien zum Thema Religion, Medien und Globalisierung auseinander.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, endgültige Festlegung erfolgt bei der ersten Sitzung. (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	nicole-wagner@bluewin.ch
<i>Hinweise:</i>	Das Seminar beginnt erst am 2.3.2017. Der 23.2.2017 ist wegen dem Schmutzigen Donnerstag vorlesungsfrei!
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Material:</i>	Wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur

- Johnson, Douglas H. / David M. Anderson. 1995. Revealing Prophets. Prophecy in Eastern African History. Ohio University Press/East African Educational Publisher.
- Blanes, Ruy Llera. 2013. Extraordinary Times: Charismatic Repertoires in Contemporary African Prophetism. In: Lindholm, Charles. The Anthropology of Religious Charisma. Ecstasies and Institutions. Palgrave Macmillan: New York, 147-168.
- Hollenweger, Walter. 1997. Das Pfingsten von N'Kamba: Simon Kimbangu und seine Kirche. In: Hollenweger,

- Walter. Charismatisch-pfingstliches Christentum. Herkunft, Situation, ökumenische Chancen. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen, 71-101.
- MacGaffey, Wyatt. 1983. Modern Congo Prophets. Religion in a Plural Society. Indiana University Press: Bloomington.
 - Baum, Robert M. 2016. West Africa's Women of God. Alinesitoué and the Diola Prophetic Tradition. Indiana University Press: Bloomington.

Die Kulturtechnik des Stammbaums

Dozent/in:	Prof. Dr. Marianne Sommer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mo, 14:15 - 16:00, ab 20.02.2017 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Der Stammbaum hat seine Wurzeln im europäischen Mittelalter, als er zur Darstellung religiöser Genealogien verwendet wurde. In seiner Funktion der Regelung der Erbfolge und der Sicherung von Ansprüchen auf Herrschaft und Besitz adeliger Familien erreichte er in der Frühen Neuzeit eine erste Blüte. Mit der zunehmenden Zentralisierung der Macht stieg der Druck auf die Nobilität und es schien umso dringlicher, den Adel im Blut festzumachen, mitunter indem die Familie gar auf Adam zurückgeführt wurde. Die Technik des Stammbaums wurde schliesslich vom Bürgertum übernommen und wuchs im 19. Jahrhundert zu einem regelrechten Boom aus. Mit der Durchsetzung des Evolutionsgedankens fand der Stammbaum, der ursprünglich Individuen einer Familie verband, unter anderem Einzug in die historische Sprachforschung, die Biologie und Anthropologie. Darüber hinaus wurden und werden diagrammatische Baumstrukturen zum Beispiel auch für die Darstellung von Ideengeschichten oder von dem Verhältnis wissenschaftlicher Disziplinen verwendet. Ein erster arbor scientiae findet sich bereits im 13. Jahrhundert. In den Naturwissenschaften ist der Stammbaum heute insbesondere in der Genetik verbreitet, wo er für die medizinische Diagnose von Erbkrankheiten oder die Verwandtschaft von Ethnien eingesetzt wird. Stammbäume sind dabei durch komplexe soziale Strukturen und kulturelle Vorstellungen geformt. So können zum Beispiel bei einem Familienstammbaum nur die männlichen Linien gezeigt werden oder in einem anthropologischen Stammbaum ‚Rassen‘ wie Arten dargestellt sein, die sich einmal getrennt und nie wieder getroffen haben, und in eine Hierarchie von ‚primitiv‘ bis ‚fortschrittlich‘ gestellt werden. Damit produzieren Stammbäume patriarchale oder koloniale Ordnungen mit. Nicht zuletzt aus diesen Gründen ist die Ikonographie des Stammbaums historisch und gegenwärtig umstritten. Kultur- wie NaturwissenschaftlerInnen denken über alternative Diagramme zur Erfassung von Transfer-, Entwicklungs- und Verwandtschaftsbeziehungen nach. Selbst der ‚Baum des Lebens‘ erscheint dabei nicht mehr als strikte Baumstruktur, sondern weist Hybridisierungen auf. Im Seminar setzen wir uns mit der Kulturgeschichte des Stammbaums auseinander und fragen, welche Strategien er verkörpert und was er bewirkt in der Welt.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar in Ethnologie Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Studienschwerpunkt Medienanalyse Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Bestätigte Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	silvia.cavelti@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Olat-Plattform

Wo liegt das Paradies? Beschreibungen, Verortungen und Realisierungsversuche eines idealen Ortes von Marco Polo bis zur UNO (Teil 2 Moderne)

Dozent/in:	Prof. Dr. Daniel Speich
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Geschichte
Termine:	Wöchentlich Mi, 12:15 - 14:00, ab 22.02.2017 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Das Paradies (aus dem Altiranischen, wörtlich: „der versperrte Garten“) ist nicht nur ein religiöses Konzept. Die Vorstellung, man könne diesen Ort mit idealem Klima, die Heimat Adams und Evas vor dem Sündenfall, tatsächlich finden und dort leben, hat in der europäischen Kulturgeschichte eine lange Tradition. Seit dem hohen Mittelalter kursierten im christlichen Europa detaillierte Beschreibungen davon; vom 14. Jahrhundert an waren sich die Gelehrten einig, dass er in Südasien liege, an den Ufern des Indischen Ozeans. Diese Texte wurden weit verbreitet: Sie haben nicht nur in der kolonialen Expansion der Frühen Neuzeit starke Wirkungen entfaltet, sondern auch in den Bildern vom „tropischen Paradies“ des 19. und 20. Jahrhunderts – von Anton Tschechow und Hermann Hesse bis zu den Projekten gewaltsam realisierter Paradiese und den Heilsvorstellungen der „Sustainable Development Goals“ der UNO. Die Geschichte der Insel Ceylan/Ceylon/Sri Lanka spielt darin eine besondere Rolle; sie wird uns eingehend beschäftigen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Begrenzung:	max. 30 Teilnehmende
Kontakt:	daniel.speich@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar besteht aus zwei Teilveranstaltungen unter der Leitung von V. Groebner respektive D. Speich Chassé. Die beiden Kurse können einzeln oder (idealerweise) im Verbund besucht werden.